

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 07.08.2017
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Dümig, Otto

Zweiter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Dritter Bürgermeister

Weyer, Armin

Mitglieder des Gemeinderates

Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Katzenberger, Tiemo Dr. med.
Kraus, Wolfgang
Leibl, Gerhard
Rath, Wendelin
Winkler, Tobias

Schriftführer

Schreck, Helmut

Weitere Anwesende

Frau Martina Schneider von der Mainpost beim öffentlichen Teil,
Herr Richard Winkler bei TOP 1 öffentlicher Teil,
Zuhörer beim öffentlichen Teil:
Veit Hans-Peter, Eehalt Norbert und Redelberger Christian.

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg	beruflich verhindert
Nätscher, Norbert	beruflich verhindert
Scheiner, Paul	beruflich verhindert

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
- 2 Ergebnis der Forsteinrichtung
- 3 Bauantrag zur Errichtung eines Carports
Bauort: Fl. Nr. 108, Oberdorfstr. 1, Gemarkung Roden
- 4 Bauantrag zum Neubau eines Bungalows mit Doppelgarage
Bauort: Fl. Nr. 190, Ansbacher Straße, Gemarkung Roden
- 5 Bauantrag zum Wohnhausneubau mit Garage und Einliegerwohnung
Bauort: Fl. Nr. 190, Ansbacher Straße, Gemarkung Roden
- 6 Zufahrt zum Gewerbegebiet „Frohnwiesen“ - Beauftragung des tiefbautechnischen Büros BRS
- 7 Sanierung von Wirtschaftswegen
- 8 Info über die Kreuzigungsgruppe
- 9 Antrag des Technischen Hilfswerk e.V. mit der Bitte um eine Spende für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges
- 10 Aussagegenehmigung für die Gerichtsverhandlung K/S Würzburg ./ Haack, S. u.a. wg. Schadensersatz aus Anteilskaufvertrag u.a.
- 11 Informationen und Anfragen
 - 11.1 Spiegel an der Staatsstraße im Rödertal an der Ausfahrt vom Rödertal
 - 11.2 Gehsteigsanierung am Anwesen Daniel Schick in der Oberdorfstraße
 - 11.3 Straßenausbesserungen in der Dorfstraße in Ansbach
 - 11.4 Bauwagen für die Jugendlichen in Ansbach
 - 11.5 Wann braucht man eine Abrissgenehmigung?
 - 11.6 Beschilderung beim Dorfflohmarkt am 01.10.2017

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Email zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Bei TOP 1 fehlt 3. Bgm. Armin Weyer!

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

TOP 2 Ergebnis der Forsteinrichtung

Zu diesem TOP war der Revierförster Richard Winkler anwesend und erläuterte dem Gemeinderat den Ablauf zur Erstellung der Forsteinrichtung.

Am 21.07.2017 um 14 Uhr fand im Rathaus die Schlussabnahme statt.
Anwesend waren Herr Forstdirektor Dr. Wolfgang Netsch, Herr Oberforstrat Otter von der Reg.v.Ufr., Herr Läßle, Bgm. Dümig und 4 Gemeinderäte.

Als neuer Hiebsatz wurden künftig 3.643 fm festgesetzt.

Bgm. Dümig sagte, die Herren waren begeistert von unserem Wald, sowas gibt es in keiner anderen Gemeinde. Dies wäre auf die hervorragende Arbeit von Revierförster Richard Winkler zurückzuführen und alle beteiligten sprachen Herrn Winkler ein großes Lob aus.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Bauantrag zur Errichtung eines Carports Bauort: Fl. Nr. 108, Oberdorfstr. 1, Gemarkung Roden

Beiliegend übersenden wir das o.g. Baugesuch zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat. Der Bauantrag wurde von uns geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Roden. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauwei-

se und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.

- Die Unterschrift des Nachbarn Fl. Nr. 113 fehlt

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zur Errichtung eines Carports, Bauort: Fl. Nr. 108, Oberdorfstr. 1, Gemarkung Roden werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 4	Bauantrag zum Neubau eines Bungalows mit Doppelgarage Bauort: Fl. Nr. 190, Ansbacher Straße, Gemarkung Roden
--------------	---

Beiliegend übersenden wir das o.g. Baugesuch zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat. Der Bauantrag wurde von uns geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Roden. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.
- Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig.
- Auf dem Grundstück werden zwei Stellplätze hergestellt

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zum Neubau eines Bungalows mit Doppelgarage, Bauort: Fl. Nr. 190, Ansbacher Straße, Gemarkung Roden werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 5	Bauantrag zum Wohnhausneubau mit Garage und Einliegerwohnung Bauort: Fl. Nr. 190, Ansbacher Straße, Gemarkung Roden
--------------	--

Beiliegend übersenden wir das o.g. Baugesuch zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat. Der Bauantrag wurde von uns geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Roden. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.
- Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig.
- Auf dem Grundstück werden zwei Stellplätze hergestellt

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zum Wohnhausneubau mit Garage und Einliegerwohnung, Bauort: Fl. Nr. 190, Ansbacher Straße, Gemarkung Roden werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 6	Zufahrt zum Gewerbegebiet „Frohnwiesen“ - Beauftragung des tiefbautechnischen Büros BRS
--------------	--

Das tiefbautechnische Büro BRS hat bezüglich der geplanten Zufahrt zum Gewerbegebiet „Frohnwiesen“ ein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat das Angebot geprüft und gebilligt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Leistungsphasen 1 und 2 nicht abgerechnet werden.

Beschluss:

Das tiefbautechnische Büro BRS wird gemäß Ihrem Angebot vom 06.07.2017 bezüglich der geplanten Zufahrt zum Gewerbegebiet „Frohnwiesen“ beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 7	Sanierung von Wirtschaftswegen
--------------	---------------------------------------

Mit Schreiben vom 11.07.2017 legte das Ing. Büro BRS aus Marktheidenfeld eine Kostenschätzung und einen Lageplan mit der Eintragung der sanierungsbedürftigen Wege vor. Diese Unterlagen liegen dem Gemeinderat vor.

Teil 1 Wirtschaftsweg vom Bauhof Redelbach bis zur Brücke über den Fränkbach in Roden
Bruttokosten ca. 30.000 Euro.

Teil 2 Wirtschaftsweg Im Fuchsloch / Schaftrieb / Im Grund in Roden
Ausbaulänge ca. 1.840 m, Breite 3 m, Aufbau 6 cm Tragdeckschicht auf dem vorhanden Asphaltweg.
Bruttokosten ca. 115.000 Euro.

Teil 3 Wirtschaftsweg Lehmberg in Roden
Ausbaulänge ca. 670 m, Breite 3 m, Aufbau 6 cm Tragdeckschicht auf dem vorhanden Asphaltweg.
Bruttokosten ca. 42.000 Euro.

Teil 4 Wirtschaftsweg Lehmberg in Roden
Ausbaulänge ca. 950 m, Breite 3 m, Aufbau 6 cm Tragdeckschicht auf dem vorhanden Asphaltweg.
Bruttokosten ca. 60.000 Euro.

Teil 5 Wirtschaftsweg Verbindungsweg Karlstadter Weg zum Brachackerweg in Ansbach
Ausbaulänge ca. 880 m, Breite 3 m, Aufbau 8 cm Tragdeckschicht mit Mineralbetonausgleich auf dem vorhandenen Schotterwirtschaftsweg.
Bruttokosten ca. 70.000 Euro.

Gemeinderat Christoph Henlein stellt die Frage ob man nicht abwarten sollte bis das Kernwegenetz durch ILE erstellt ist und dadurch eventuell Zuschüsse zu erwarten wären.

Zweiter Bgm. Stefan Weyer sagt, man sollte unverzüglich mit dem Ausbau beginnen, es sind dann immer noch genügend Wege sanierungsbedürftig, falls es Zuwendungen gibt.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass nun vorrangig und sofort der **Teil 3** und **Teil 4** ausgeschrieben werden soll. Alternativ soll auch das Zwischenstück mit ausgeschrieben werden. Vielleicht erzielt man bei der Ausschreibung der Gesamtstrecke ein günstigeres Ergebnis.

Gemeinderat Wolfgang Kraus meint, man sollte die Ausschreibung zur Wegsanierung mit der Ausschreibung zur Sanierung der Zufahrt zum Gewerbegebiet verbinden, vielleicht ergibt das nochmal einen günstigeren Preis.

Bgm. Dümig wird die Ausschreibung mit dem Ing. Büro BRS abklären.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Info über die Kreuzigungsgruppe

Bgm. Dümig informiert über den Sachstand zur Sanierung der Kreuzigungsgruppe. Die Gesamtkosten betragen ca. 25.000 Euro. Vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wurde mit Schreiben vom 24.07.2017 ein Zuschuss in Höhe von 10% gewährt, das sind 2.500 Euro. Die Unterfränkische Kulturstiftung beim Bezirk Unterfranken hat mit Schreiben vom 22.06.2017 eine Zuwendung von 3.371 Euro gewährt.

zur Kenntnis genommen

TOP 9 Antrag des Technischen Hilfswerk e.V. mit der Bitte um eine Spende für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges

Der Förderverein Technische Hilfe zur Förderung des Ortsverbandes Marktheidenfeld, Technischen Hilfswerk e.V., Marienbrunner Straße 37, 97840 Hafenlohr vertreten durch den 1. Vorsitzenden Alfred Ritter und dem Ortsbeauftragten TIMO Hennig hat mit Schreiben vom 24.04.2017 einen Antrag gestellt, für eine Zuschuss zur Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges.

Bgm. Dümig informiert, dass die Gemeinde Hafenlohr einen Zuschuss von 3.000 Euro gewährt und die anderen VG-Gemeinden voraussichtlich 500 Euro pro Gemeinde.

Bgm. Dümig schlägt daher ebenfalls 500 Euro als Zuwendung vor.

Beschluss:

Die Gemeinde Roden gewährt eine Zuwendung von 500 Euro für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges, wie im Antrag vom 24.04.2017 beschrieben.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 2 Anwesend 10

TOP 10 Aussagegenehmigung für die Gerichtsverhandlung K/S Würzburg J. Haack, S. u.a. wg. Schadensersatz aus Anteilskaufvertrag u.a.

Herr Bürgermeister Dümig wurde vom Landgericht Flensburg wegen o. g. Angelegenheit als Zeuge zum Gerichtstermin geladen. Beweisthema ist die Behauptung der Klagepartei, dass die Gemeinde Roden erst nach der Erteilung der Tekturgenehmigung für die Windkraftanlagen des Windparks Roden am 08.11.2008 den Entschluss fasste gegen die Genehmigung Klage zu erheben.

Von der Verwaltung wurde überprüft, ob als Aussage ein Auszug aus der damaligen Gemeinderatssitzung oder eine schriftliche Stellungnahme reicht. Dies wurde vom zuständigen Richter abgelehnt. Herr Dümig muss deshalb beim Gerichtstermin in Flensburg persönlich erscheinen und eine Aussage machen. Hierfür muss der Gemeinderat im eine „Aussagegenehmigung“ erteilen.

Zusammenfassung des damaligen Sachverhalts:

Der Gemeinderat Roden hat in seiner Sitzung am 14.07.2008 das gemeindliche Einvernehmen zum Tektur-Bauantrag des Herrn Hans-Peter Veit auf die Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen des Typs Vestas V-90-2 MW aus Gründen des Naturschutzes und des Landschaftsschutzes verweigert.

Diese Entscheidung wurde dem Landratsamt als Baugenehmigungsbehörde mitgeteilt. In einem weiteren Schreiben an das Landratsamt vom 09.10.2008 wurde das gemeindliche Einvernehmen erneut verweigert.

Daraufhin hat das Landratsamt Main-Spessart mit Bescheid vom 13.10.2008 die Nachtragsbaugenehmigung erteilt und somit das gemeindliche Einvernehmen ersetzt. Der entsprechende Bescheid ging der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld am 23.10.2008 zu.

Der Gemeinderat Roden hat sodann in seiner Sitzung am 10.11.2008 beschlossen, gegen den Genehmigungsbescheid des Landratsamtes vom 13.10.2008, Bauantrags-Nr. 2008-418, für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen des Typs Vestas V-90-2 MW durch Herrn Hans-Peter Veit Klage zu erheben.

Beschluss:

Für die Gerichtsverhandlung K/S Würzburg ./ Haack, S. u.a. wg. Schadensersatz aus Anteilskaufvertrag u. a. wird Herrn Bürgermeister Dümig die vollumfängliche Aussagegenehmigung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 11 Informationen und Anfragen

TOP 11.1 Spiegel an der Staatsstraße im Rödertal an der Ausfahrt vom Rödertal

Gemeinderat Wendelin Rath teilt mit, dass die Ausfahrt vom Rödertal auf die Staatsstraße sehr beschwerlich ist und immer wieder eine reine Glücksache.

Hier sollte dringend ein Spiegel installiert werden.

Bgm. Dümig sagt das ist Sache des Straßenbauamtes, da haben wir keinen Einfluss, die Gemeinde kann höchstens einen Antrag beim Staatlichen Bauamt (Straßenbauamt) stellen und darum bitten dass dort ein Spiegel aufgestellt wird.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung.

zur Kenntnis genommen

TOP 11.2 Gehsteigsanierung am Anwesen Daniel Schick in der Oberdorfstraße

Gemeinderat Christoph Henlein erinnert daran, dass der Gehweg am Anwesen Daniel Schick in der Oberdorfstraße saniert werden müsste.

Bgm. Dümig nimmt dies zur Kenntnis!

zur Kenntnis genommen

TOP 11.3 Straßenausbesserungen in der Dorfstraße in Ansbach

Gemeinderat Stefan Fröhlich teilt mit, dass zwei Stellen in der Dorfstraße ausgebessert werden sollen. Bgm. Dümig sagt, das ist bereits registriert und wird bei nächster Gelegenheit mit erledigt.

zur Kenntnis genommen

TOP 11.4 Bauwagen für die Jugendlichen in Ansbach

Bgm. Dümig teilt mit, dass er für die Jugendlichen in Ansbach einen günstigen Bauwagen gefunden hat.

Der Gemeinderat könne diesen gerne besichtigen, GR Stefan Fröhlich wird dies morgen machen.

zur Kenntnis genommen

TOP 11.5 Wann braucht man eine Abrissgenehmigung?

Gemeinderat Wolfgang Kraus fragt, wann man eine Abrissgenehmigung braucht und wer die Genehmigung erteilt.

Zweiter Bgm. Stefan Weyer sagt, es gibt keine Abrissgenehmigung, bei einem Abriss von über 75 m³ muss lediglich eine Anzeige beim Landratsamt eingereicht werden, wenn das Gebäude komplett beseitigt wird. Dem Gemeinderat muss die Anzeige nicht vorgelegt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 11.6 Beschilderung beim Dorfflohmarkt am 01.10.2017

Gemeinderat Gerhard Leibl erinnert an die Beschaffung der Beschilderung beim Dorfflohmarkt am 01.10.2017 in Roden. Die Beschilderung sollte rechtzeitig beschafft werden, weil diese mind. 72 Stunden vorher aufgestellt werden muss.

Bgm. Dümig wird sich darum kümmern!

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Otto Dümig
Erster Bürgermeister

Helmut Schreck
Schriftführer/in